

Notizen zur Fauna und Flora des Saargebietes.

Von A. Welter (Merzig).

I. *Periplanata australasiae* Fabricius.

Von dem Besitzer einer hiesigen Südfrüchtehandlung wurde mir wiederholt von einem „gefährlichen Bananenkäfer“ berichtet. Auf meine Bitte, mir doch ein solches Exemplar zu beschaffen, über-



Abb. 1.

brachte er mir vor kurzem einen dieser Käfer, der in einer Bananenähre versteckt saß.

Herr Direktor Walther Horn am Entomologischen Museum zu Berlin-Dahlem hatte die Liebenswürdigkeit, mir mitzuteilen, daß es sich um *Periplaneta australasiae* (Fabricius) handelt. Das Tier ist



Abb. 2.

der deutschen Küchenschabe (*Phyllodromia germanica*) durchaus ähnlich, ist jedoch doppelt so groß, von gleicher Färbung. Das *Pro-notum* (vorderes Rückenschild) ist brillenartig gezeichnet. Nach Angabe des Ueberbringers soll der Biß des Tieres starke Schwellungen verursachen. Trotzdem diese Schabe gar nicht so selten bei uns eingeschleppt wird, hat sie sich anscheinend noch nicht eingebürgert.

II. Botanisches.

Im Garten einer hiesigen Villa kam im Hochsommer auch als Seltenheit *Agave americana* zur Blüte. Der Blütenschaft maß über $5\frac{1}{2}$ m. Die Pflanze wurde nach 42 Jahren blütenreif. Sie war aus Ablegern gezogen.

Mehrfach sah ich Fasciationen, von denen die beiden folgenden die interessantesten waren.

Abb. 1. Elchgeweihähnliche Bildung bei *Picea excelsa*. Es wird sich in diesem Falle um einen Hexenbesen handeln.

Abb. 2. *Fraxinus excelsa*. Oertliche Einflüsse tragen hier die Schuld. Der Hauptstamm ist abgetrieben, die Wurzel erkrankte und entwickelte mehrere Triebe, von denen einer die abgebildete Gestalt zeigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [88](#)

Autor(en)/Author(s): Welter A.

Artikel/Article: [Notizen zur Fauna und Flora des Saargebietes. 28-30](#)